

Erscheint
wöchentlich drei
Mal und zwar
Dienstag,
Donnerstag und
Sonntag.

Inserate:
für den Raum
einer
kleinsten Zeile
10 Pf.

Amts- und Anzeigebblatt

für den
Gerichtsamtbezirk Eibenstock
und dessen Umgebung.

Abonnement
vierteljährlich
1 R. 20 Pf.
incl. Bringer-
lohn.

Dieses Blatt
ist auch
für obigen Preis
durch alle
Postanstalten zu
beziehen.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

Annoncen-Aannahme in der Expedition bis Mittags 12 Uhr für die am nächstfolgenden Tage erscheinende Nummer.

Bekanntmachung.

In der heute abgehaltenen öffentlichen Sitzung des unterzeichneten Bezirksgerichts sind in Gemäßheit der Vorschriften in § 20 des Gesetzes, die Bildung der Geschworenenlisten und der Geschworenenbank betreffend, vom 14. September 1868, die in nachstehender Spruchliste unter I. genannten Herren zu Hauptgeschworenen und die unter II. aufgeführten Herren zu Hilfsgeschworenen für die nächste Quartalsitzung des Geschworenengerichts zu Zwickau durch Losziehung ernannt worden, was in Entsprechung der Bestimmung in § 21 des angezogenen Gesetzes hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Zwickau, den 4. März 1878.

Das königliche Bezirksgericht daselbst.
Dr. Wolf.

Spruchliste

des königlichen Schwurgerichtshofs zu Zwickau
für die erste Quartalsitzung im Jahre 1878.

Nr.	Nr. der Jahresliste.	Namen, Stand und Wohnort.	Nr.	Nr. der Jahresliste.	Namen, Stand und Wohnort.	
I. Hauptgeschworne:						
1.	128.	Herr Rittergutsbesitzer Paul Mühlmann in Ehanhof,	20.	202.	Herr Kaufmann Richard Troll in Eibenstock,	
2.	180.	• Fabrikant und Stadtrath Theodor Schröder in	21.	163.	• Kaufmann Christian Friedrich Adell in Zwickau,	
		Werdau,	22.	134.	• Advocat und Gutsbesitzer Paul Nicolai in Bahlen,	
3.	136.	• Oberförster Mißke in Rautenfranz,	23.	106.	• Advocat Rudolph Lachmann in Auerbach,	
4.	62.	• Fabrikant Franz Grunert in Werdau,	24.	55.	• Commerzienrath Karl Heinrich Göldner in Werdau,	
5.	82.	• Rittergutsbesitzer Eduard Heinrich Süttnier in Pirk,	25.	21.	• Buchhändler Richard Bräuninger in Zwickau,	
6.	205.	• Fabrikant Franz Louis Uebel in Plauen,	26.	29.	• Gutsbesitzer Wilhelm Creugnacher in Unterlosa,	
7.	17.	• Baumeister und Vicebürgermeister August Julius	27.	13.	• Rittergutspächter Hermann Julius Bergmann	
		Bochmann in Aue,			in Rodewisch,	
8.	83.	• Rittergutspächter und Gutsvorsteher Woldemar Guth	28.	210.	• Amtshauptmann Gustav Adolf Bodel in Zwickau,	
		in Remse,	29.	200.	• Schlossermeister Carl Hermann Tröger in Plauen,	
9.	97.	• Rittergutsbesitzer Otto Knoch in Reuth,	30.	71.	• Gymnasialoberlehrer Dr. phil. Bernhard Feinzig	
10.	154.	• Dr. med. und Medicinalrath Karl Theodor Mascher			in Plauen.	
		in Zwickau,	1.	9.	II. Hilfsgeschworne:	
11.	30.	• Fabrikbesitzer Franz Dietel in Willkau,	2.	8.	Herr Regierungsassessor Julius Richard Diegel,	
12.	145.	• Kaufmann Alfred Paz in Delknitz,	3.	2.	• Kaufmann Ottocar Courad,	
13.	147.	• Fabrikant u. Stadtrath Robert Pehler in Reichen-	4.	17.	• Kunsthändler Ernst Bär,	
		bach,	5.	13.	• Dr. phil. Realschuloberlehrer Oswald Rob. Kirchner,	
14.	1.	• Fabrikant und Stadtrath Karl Friedrich Aderhold	6.	14.	• Bürgerschuldirektor Johann Gottlob Hauschild,	
		in Werdau,	7.	18.	• Kaufmann Robert Wilibald Jahn,	
15.	108.	• Advocat Conrad Erasmus Landrock in Kirchberg,	8.	5.	• Marktseider Heinrich Gotthilf Klöpper,	
16.	66.	• Kaufmann Georg Fassinger in Zwickau,	9.	6.	• Baumeister Heinrich August Becker,	
17.	155.	• Dr. phil. und Realschuloberlehrer Karl Ferdinand	10.	19.	• Kaufmann Heinrich Julius Bilz,	
		Kauschke in Zwickau,	11.	10.	• Kaufmann Karl Julius Mursinna,	
18.	84.	• Rittergutsbesitzer Ernst Friedrich Jahn in Taltitz,	12.	20.	• Vorstehersvereinsdirector Karl Theodor Dietrich und	
19.	232.	• Kaufmann Hermann Schwegert in Plauen,			• Bergingenieur Hermann Dehlschlägel,	
					sämmtlich in Zwickau.	

Erlaß,

das diesjährige Musterungsgeschäft in den Aushebungsbezirken Schwarzenberg und Schneeberg betr.

Unter Bezugnahme auf den nachstehenden Geschäftsplan für die diesjährige Musterung im Bezirke der königlichen Amtshauptmannschaft Schwarzenberg und die den Gestellungspflichtigen durch die Ortsbehörden zugehenden besonderen Aufforderungen werden

a) die Militärpflichtigen des Jahrganges 1858 und

b) diejenigen Militärpflichtigen früherer Altersklassen, welche noch keine endgültige Entscheidung über ihr Militärverhältniß erhalten haben, oder von der Gestellung zur Musterung nicht ausdrücklich entbunden sind,

hierdurch veranlaßt, zu den nachstehend festgesetzten Musterungsterminen vor der Ersatz-Commission pünktlich und bei Vermeidung der in § 24, 7 der Ersatz-Ordnung angedrohten Strafen und sonstigen Nachtheile zu erscheinen.

Zu den Losungsterminen bleibt den Militärpflichtigen das persönliche Erscheinen überlassen. Für die Nichterschienernen loost ein Mitglied der Ersatz-Commission.

Etwasige Anträge auf Zurückstellung Militärpflichtiger wegen bürgerlicher Verhältnisse, — § 30 der Ersatz-Ordnung — sind spätestens im Musterungstermine anzubringen und sind die Beteiligten berechtigt, ihre Anträge durch Vorlegung von obrigkeitlich beglaubigten Zeugnissen, sowie durch Stellung von Zeugen und Sachverständigen zu unterstützen. Stützt sich ein Zurückstellungsantrag auf die Erwerbsunfähigkeit der Eltern u. des Militärpflichtigen, so muß diese Erwerbsunfähigkeit durch ärztliche Untersuchung der betreffenden Eltern u. im Musterungstermine bestätigt werden und haben sich daher die Betreffenden mit einzufinden. (§ 62, 7 der Ersatz-Ordnung.)

Anträge auf Zurückstellung — Reclamationen — welche der Ersatz-Commission nicht vorgelegen haben, werden von der königlichen Ober-Ersatz-Commission nicht in Erwägung gezogen.

Entsteht jedoch die Veranlassung zur Reclamation erst nach Beendigung des Musterungsgeschäfts, so kann ein bezüglicher Antrag noch im Aushebungstermin angebracht werden. — §§ 31, 1 und 62, 7 der Ersatz-Ordnung. —

Die Entscheidungen der Ersatz-Commission auf Reclamationen gelten am 3. Tage nach dem Musterungstermine 12 Uhr Mittags als publicirt. Recurse gegen diese Entscheidungen müssen bei Verlust derselben binnen 10 Tagen von dem Tage an gerechnet, an welchem die Entscheidungen für publicirt anzusehen sind, bis Nachmittags 5 Uhr des zehnten Tages bei der Ersatz-Commission unter Beibringung der nöthigen Bescheinigungen u. angebracht werden.

Militärpflichtige, welche an Epilepsie zu leiden behaupten, haben auf eigene Kosten drei glaubhafte Zeugen hierfür zu stellen. (§ 64, 5 der Ersatz-Ordnung).

Jedem Militärpflichtigen der jüngsten Altersklasse (1858) ist nachgelassen, sich im Musterungstermine freiwillig zum Diensttritt zu melden. Ein Recht zur Wahl der Waffengattung und des Truppentheils wird jedoch dadurch nicht erlangt.

Militärpflichtige, welche sich freiwillig zu einer vierjährigen activen Dienstzeit bei der Cavallerie verpflichten, wozu von denjenigen Militärpflichtigen, welche das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, die Einwilligung der betr. Väter bez. Vormünder beizubringen ist, erlangen, sofern sie dieser Dienstverpflichtung nachkommen, die Vortheile, daß sie nur 3 statt 5 Jahre in der Landwehr zu dienen haben und im Frieden der Regel nach nicht zu Reserve-Übungen einberufen werden, sowie daß nur ganz außergewöhnliche Umstände zu einer Einberufung Veranlassung geben soll, dann aber eine solche Einziehung nur auf Anordnung bez. mit Genehmigung des General-Commandos erfolgen kann.

Schwarzenberg, am 8. März 1878.

Der Civilvorsitzende der Ersatzcommission in den Aushebungsbezirken Schwarzenberg u. Schneeberg.
Frhr. von Wirsing, Amtshauptmann. St.

Geschäftsplan.

Es haben sich zu stellen:

1) im Aushebungsbezirke Schwarzenberg:

a) in der Musterungsstation Johannegeorgenstadt im Rathhause zu Johannegeorgenstadt,

Vormittags 8 Uhr:

den 25. März 1878 die Mannschaften aus den Orten: Johannegeorgenstadt, Breitenbrunn, Breitenhof, Jügel, Steinbach, Steinheidel, Wittigsthal;

b) in der Musterungsstation Schwarzenberg im Gasthof „zum Anker“ in Schwarzenberg,

Vormittags 8 Uhr:

den 26. März 1878 die Mannschaften aus den Orten: Bernsgrün, Beierfeld, Bernsbach, Bockau, Grandorf, Erla, Grünhain, Grünstädtel und Lauter;

den 27. März 1878 die Mannschaften aus den Orten: Langenberg mit Försfel, Markersbach mit Unterscheibe, Mittweida mit Obermittweida, Neuwelt mit Untersachsenfeld, Obersachsenfeld, Pöbla, Raschau, Rittersgrün, Schwarzenberg, Tellerhäuser, Waschleithe mit Haide und Wildenau;

den 28. März 1878 Loosung der Mannschaften des Jahrganges 1858/78 im Aushebungsbezirke Schwarzenberg im Rathhause zu Schwarzenberg von Vormittags 8 Uhr an.

2) im Aushebungsbezirke Schneeberg:

a) in der Musterungsstation Eibenstock in der Eberweinschen Restauration zu Eibenstock,

Vormittags 8 Uhr:

den 29. März 1878 die Mannschaften aus den Orten: Neuheide, Oberstüßengrün, Schönheide, Schönheiderhammer, Sosa, Unterstüßengrün und Wildenthal;

den 30. März 1878 die Mannschaften aus den Orten: Blauenthal, Carlsfeld mit Weitebsglashütte, Eibenstock, Hundshübel, Muldenhammer, Reibhardtsthal und Wolfegrün.

b) in der Musterungsstation Schneeberg im Gasthose „zur Sonne“ in Schneeberg,

Vormittags 8 Uhr:

den 1. April 1878 die Mannschaften aus den Orten: Aue, Auerhammer, Burkhardtgrün, Lindenau, Neudörfel, Neustädtel, Niederschlema, Oberschlema, Schindler's-Berk und Zelle;

den 2. April 1878 die Mannschaften aus den Orten: Albernau, Griesbach, Schneeberg und Bschorlau;

den 3. April 1878 Loosung der Mannschaften des Jahrganges 1858/78 aus dem Aushebungsbezirke Schneeberg im Gasthose zur Sonne in Schneeberg von Vormittags 8 Uhr an.

Öffentliche Vorladung.

Der Schneider Friedrich Louis Richter aus Raschau und dessen aus Schlema gebürtige Ehefrau sind über eine wider sie hier eingegangene Anzeige verantwortlich zu befragen.

Da Beider Aufenthalt unbekannt ist, so werden sie andurch öffentlich vorgeladen, binnen 14 Tagen und spätestens am 28. huj. m. an hiesiger Amtsstelle zu erscheinen und des Weiteren gewärtig zu sein.


Sämmtliche Gerichts- und Polizeibehörden werden ersucht, die Richter'schen Eheleute im Betretungsfalle auf diese Vorladung aufmerksam zu machen und davon, daß dies geschehen, kurze Mittheilung anher zu geben.

Eibenstock, 9. März 1878.

Königliches Gerichtsam.

Landrod.

Gyfrig.

Am 24. vorigen Monats ist einem Geschäftreisenden auf dem Wege von Carlsfeld nach Eibenstock sein Reisekoffer, welcher auf das Trittbret des Wagens festgeschnallt gewesen ist und in welchem sich die unter  verzeichneten Gegenstände befunden haben, abgeschnitten und entwendet worden.

Behufs Ermittlung des Thäters bez. Wiedererlangung des Gestohlenen wird Solches andurch öffentlich bekannt gemacht.
Eibenstock, 6. März 1878.

Königliches Gerichtsam.

Landrod.

Gyfrig.

- 1) ein blaues Rippskleid mit schwarzen Knöpfen,
- 2) ein dunkelgrüner Damenregenmantel mit Stahlschnallen,
- 3) zwei Damensilzröcke, einer grau, einer rehfarbig,
- 4) eine graue Damenjacke, schwarz eingefast, weiß abgenäht,
- 5) eine Schachtel mit Herrenschlipsen,
- 6) eine grün und schwarze Rippsischdecke mit Seide durchwirkt,
- 7) eine Garnitur rothbraune Tischdecken,
- 8) eine Garnitur schwarz und roth gedruckte Samatischdecken,

- 9) eine Garnitur baumwollene Tischdecken, roth und weiß,
- 10) zwei leinene Tischdecken, eine grau mit weiß, eine gelb mit weiß,
- 11) zehn Stück Cachemirproben zu Herrentwesten,
- 12) acht bis zehn Stück Damencravatten,
- 13) ein Packet mit diversen Tischgedecken, Servietten, Handtüchern und Tischtüchern,
- 14) eine Partie schwarzseidene, fertige Noireeschürzen,
- 15) verschiedene aufgeklebte Muster und Proben.

Bekanntmachung.

Das diesjährige Stadtanlagen-Cataster liegt von heute an 14 Tage lang zur Einsicht jedes Anlagepflichtigen auf hiesiger Rathserpedition aus und sind dagegen zu erhebende Reclamationen bei deren Verlust bis spätestens

den 16. März laufenden Jahres

bei dem unterzeichneten Stadtrathe schriftlich anzubringen.

Eibenstock, am 1. März 1878.

Der Stadtrath.
Rose, Bürgermeister.

Tagesgeschichte.

— Berlin. Wie aus Wien telegraphirt wird, hat Kaiser Wilhelm seine Genehmigung zu dem Zusammentritt des Kongresses in Berlin erteilt und dauern die bezüglichen Verhandlungen zwischen den Mächten fort. — Dem „Tempo“ zufolge theilte Waddington dem französischen Ministerrathe eine Petersburger Depesche mit, in welcher offiziell gemeldet wird, daß Fürst Bismarck den Vorsitz des Kongresses übernimmt.

— Man versichert, Fürst Bismarck's Gesundheitszustand habe sich seit seinem kurzen Aufenthalte in Berlin schon wieder so erheblich verschlechtert, daß seine Aerzte ihm dringend anriethen, sobald als möglich die Stille des Landlebens wieder aufzusuchen. Wer die letzte Rede des Reichskanzlers mit angehört, mußte übrigens unwillkürlich zu der Meinung kommen, daß Fürst Bismarck das Mißbehagen seines körperlichen Befindens nur mit energischer Willensanstrengung zu überwinden vermochte. Es ist daher als wahrscheinlich zu betrachten, daß er unmittelbar nach Erledigung der Stellvertretungsvorlage auf längere Zeit wieder nach Varzin zurückgeht.

Locale und sächsische Nachrichten.

— Eibenstock, 11. März. Der heftige Sturm, welcher am Freitag vor. Woche gewüthet, hat auch in den Königl. Forsten theilweise größeren Schaden angerichtet und dabei viele und starke Bäume entwurzelt und umgebrochen. Durch eine dieser niedergehenden stärkeren Fichten wurden am fraglichen Nachmittage auf der neuen Chaussee in der Nähe des sogenannten Blechhammer bei Carlsfeld zwei vor einem beladenen Wagen gespannte Pferde, dem im Neuen Wiesenhause wohnenden Heinrich Trommer gehörig, auf der Stelle sofort getödtet und ein drittes, dem Fuhrmann Ludwig Pilz aus Carlsfeld gehörig, welches an demselben Geschirre auf der Wildbahn ging, dadurch in einer Weise verletzt, daß es ebenfalls getödtet werden mußte. Der Geschirrführer Hermann Merkel aus Carlsfeld ist hierbei von den Aesten am Kopfe und Halse stark verletzt worden, wohingegen Pilz, welcher Merkeln einige Schritte vorausging, verschont geblieben.

Für die Betroffenen ist der Schaden sehr empfindlich. — In wie weit der Sturm an diesem Tage auch anderwärts Unheil angerichtet, ist aus den hier nachfolgenden Berichten zu ersehen.

— Dresden, 9. März. Bei dem bedeutenden und über 24 Stunden andauernden Sturme, welcher gestern und vorgestern hier wüthete, mußten mehrere Straßentracte gänzlich abgesperrt werden, da die Passanten in Gefahr geriethen, von herabstürzenden Ziegeln und Mauerstücken, Fensterflügeln, Baumästen u. verlegt zu werden. Die Wölfnitzstraße, ein Theil der Quergasse in Altstadt und mehrere andere Verkehrswege wurden geschlossen und auf der Marienbrücke verbot sich eine Zeit lang der Verkehr von selbst. Im Ostragehege wurde eine starke Linde umgebrochen, in der Friedrichstadt von der Kirche eine blecherne Esse herabgeweht, in der Albertstadt ein Schuppen abgedeckt und auf der Augustbrücke ein Droschkensperd niedergeworfen. Von einem Militärfouragewagen trieb der Wind eine Menge Strohschütten herab in den Strom und überhaupt flogen eine Menge Mützen und Hüte in die Elbe. Das Wasser der letzteren war mächtig erregt und die Wellen trugen breite Schaumkronen. Auf der Augustusbrücke schien es sogar zeitweilig zu regnen, da die Schaumwellen aufgelöst und vom Sturme über die Brücke hinweggeführt wurden.

— Chemnitz, 8. März. Der in vergangener Nacht und ganz besonders von heute Morgen bis gegen 3 Uhr Nachmittags mit ungewöhnlicher Heftigkeit aufgetretene Sturm hat in hiesiger Stadt und Umgegend mehrfachen Schaden an den Dächern und Fenstercheiben der Häuser angerichtet. Am schlimmsten sind die Gebäude des Chemnitz-Aue-Adorfer Bahnhofes weggekommen. Dieselben sind heute Nachmittags 1 Uhr durch die Gewalt des Sturmes abgedeckt und ist das Dach über 100 m weit über die Bahn geführt worden. Das Innere des Hauses, wie die Möbel sind stark beschädigt. Glücklicher Weise ist kein Mensch bedeutend verletzt worden. An einigen Orten Sachsens war der Sturm, wie aus den bereits eingegangenen Nachrichten zu ersehen war, vom Gewitter begleitet, auch sind die Telegraphenlinien vielfach durch Umbrechen der Stangen gestört worden.

Holzauction auf Bockauer Revier.

Im Gasthose „zur Sonne“ in Bockau sollen

Freitag, den 15. März d. Js.,
von Vormittags 9 Uhr an

folgende in den Forstorten: Hemmberg, Bockauer Filz, lange Sohle, Dürrberg, Marktshalde und große Bärensäure; in den Abtheilungen 2, 5, 21, 31, 35, 39, 41 und 42 aufbereiteten Nuz- und Brennholzer, als:

1433	Stück weiche Stämme von 11—19	Stm. Mittenstärke,	
307	„ „ „ 20—25	„ „	
72	„ „ „ 26—37	„ „	
184	„ buchene Klöße „ 15—63	„ ob. Stärke und 3—4 M. Länge,	
3720	„ weiche „ 13—22	„ „ „ 3,5	
1606	„ „ „ 23—71	„ „ „ 3,5	
28	„ „ „ 23—51	„ „ „ 4	
407	„ „ Stangen „ 10—12	„ unt.	
632	„ „ „ 13—15	„ „	
62	Kammeter buchene Brennscheite,		
69	„ weiche „		
148	„ „ Rollen,		
30	„ buchene Aeste,		
133	„ weiche „ und		
144	„ „ Stöcke		

einzelnen und partienweise

gegen sofortige Bezahlung

und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunterzeichneten Revierverwalter zu wenden.

Forstrentamt Eibenstock und Revierverwaltung Bockau,
den 8. März 1878.

Bettengel.

Richter.

Holzauction auf Hundshübler Revier.

Im Jungel'schen Gasthose zu Hundshübel sollen

Sonnabend, den 16. März d. Js.,
von Vormittags 9 Uhr an

folgende in den Abtheilungen: 7, 18, 19, 31, 34, 44, 45, 46, 47, 55, 57, 58, 61, 63 und 71 aufbereiteten Nuzhölzer, als:

1578	Stück weiche Stämme bis 19	Stm. Mittenstärke,	
68	„ „ „ von 20—25	„ „	
45	„ erlene Klöße „ 13—26	„ ob. Stärke, 2,5—3 M. Länge,	
631	„ weiche „ 13—15	„ „ „	
1509	„ „ „ 16—22	„ „ „ 3,5 M. Länge,	
1397	„ „ „ über 22	„ „ „	
278	„ „ „ von 16—22	„ „ „	
278	„ „ „ über 22	„ „ „	
791	„ „ Stangenklöße von 8—12	„ „ „ u. 3,5	
1391	„ „ Derbstangen „ 8—9	„ unt.	

Dank.

Für die uns so trostreiche, herzliche Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unserer so früh entschlafenen, nur 7 Jahre alt gewordenen Tochter **Clara Albertine** sagen wir allen lieben Freunden und Bekannten unsern innigsten Dank. Ganz besonders innigen Dank aber Hrn. Lehrer Do st für den herrlichen Sargschmuck sowie den lieben Schulkindern für die schönen Kränze und die Begleitung zur letzten Ruhestätte. Möge Ihnen der gütige Gott ein reicher Vergelter sein.

Carlsfeld, am Begräbnistage.

Carl Heinrich Müller und Frau.

Öffentlicher Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und des Wohlwollens, welche mir von Seiten meiner Freunde und Mitarbeiter, insbesondere aber von meinem Principale Herrn Louis Unger und dessen Familie zu meinem 25jährigen Arbeiterjubiläum geworden sind, sage ich hiermit meinen besten Dank.

Bernhard Strobel.

Die Erzeugnisse der **Kaiserlichen Hof-Chocoladen-Fabrik Gebr. Stollwerck in Cöln** empfangen mit dem Jury-Urtheil „für höchste Vollkommenheit der Fabrication, vorzügliche Qualität und Wohlgeschmack“ in Philadelphia die auf Deutschland entfallene einzige Medaille.

Die Chocoladen sind in den meisten Conditoreien und grösseren Geschäften vorräthig.

Eine Etage.

im Ganzen oder getheilt, nach Wunsch auch die Parterre-Räumlichkeiten mit Stallung vermietet

C. Keiling.

Geflügel-Verein.

Nächsten Donnerstag, Abends 8 Uhr bei **Hermann Stark.**

Am vergangenen Mittwoch ist ein rothes **Concertbuch** abhanden gekommen. Die jetzige Inhaberin wird aufgefordert, dasselbe sofort bei Frau verw. Katharine Seidel abzugeben, widrigenfalls Anzeige gemacht wird.

884 Stück weiche Derbstangen v.	10—12 Ctm. unt. Stärke,
327	13—15
800	Reißstangen 3
6260	4—6
250	7

sowie

von Nachmittags $\frac{1}{2}$ 2 Uhr an

die ebendasselbst aufbereiteten Brennholz, als:

2 Raummeter erlene gute	} Brennscheite,
76 . . . weiche	
81 . . . wdlbr.	} Brennküppel,
2 . . . erlene	
233 . . . weiche	} Nester,
6 . . . erlene	
62 . . . weiche	} Stücke,
689	
2664 . . . weiches	} Streureisig und
33,40 Wellenhdrt. . .	

einzel und partienweise

gegen sofortige Bezahlung

und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunterzeichneten Revierverwalter zu wenden.

Forstrentamt Eibenstock und Revierverwaltung Hundshübel,
am 6. März 1878.

Bettengel.

Gerlach.



Mellini - Theater.

Feldschlößchen.

Heute, Dienstag, den 12. März

unwiderruflich

Letzte Große Brillant-Vorstellung.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.



F. Petzold in Dresden, Altmarkt 25,

empfiehlt sich

Haar-, Kopf-, Bandwurm-, Magen-, Hämorrhoidal- u. Gicht-Leidenden.

Das Ausfallen der Haare wird bei noch nicht zu alten Fällen schon in 14 Tagen, bei älteren Fällen in einigen Wochen vollständig beseitigt und in 1—2 Monaten das Wachsthum derselben befördert. Auch stelle ich auf ganz kahlen Stellen, wo noch Flaum vorhanden ist, in einigen Monaten wieder vollständigen Haarwuchs her, und wird für den Erfolg garantirt. Auch beseitige ich das lästige Jucken auf dem Kopfe, sowie Schuppen und Schinnen, welches immer der Anfang aller Haarkrankheiten ist. Wenn das Ausfallen der Haare in der angegebenen Zeit nicht nachgelassen, sowie das Wachsthum sich nicht gebessert hat, zahle ich

300 Mark.

Bandwurm (auch Spul- und Madenwürmer) wird binnen 2 Stunden ohne Kouffo, Kamella, Granatwurzel unter Garantie ohne jede Vor-, Hunger- oder Feringekur mit dem Kopf vollständig gefahr- und schmerzlos mit einem Löffel Medicin beseitigt und kann bei Kindern von 2 Jahren schon angewendet werden.

Wuthmaßliche Kennzeichen, ob Bandwurm vorhanden ist: Blässe des Gesichtes, matter Blick, blaue Ringe um die Augen, Abmagerung, Appetitlosigkeit abwechselnd mit Heißhunger, Verdauungsschwäche, Uebelkeit, sogar Ohnmachten bei nüchternem Magen oder nach gewissen Speisen, Aufsteigen eines Knäuels bis zum Halse, starkes Zusammenfließen des Speichels im Munde, häufiges Aufstoßen, Schwindel und öfterer Kopfschmerz, Mattigkeit in den Gliedern, zumal beim Treppensteigen, Herzklopfen, unregelmäßiger Stuhlgang, Jucken im After, Koliken, Kollern und wellenförmige Bewegung, dann stehende und saugende Schmerzen in den Gedärmen u. dgl. m.

Hämorrhoiden in den schlimmsten Fällen werden in einigen Wochen vollständig unter Garantie beseitigt. Wuthmaßliche Kennzeichen sind: Magendruck, Säure- und Lustentwiclung, Aufstoßen und Sodbrennen, stets belegte Zunge, unregelmäßiger Stuhlgang, Verstopfung mit Druckgefühl zwischen Magen und Nabel, vollblütige Spannung und Austreibung zu beiden Seiten des Magens, Anschwellung von Leber und Milz, Neigung zu Blutwallungen nach Kopf und Brust, Gemüthsverstimmung, Neigung zu Verdruß, Born und Hypochondrie, Empfindlichkeit gegen Temperaturwechsel, starkes Jucken im After.

Magen-, Rheumatismus- u. Gichtleiden, selbst in den schlimmsten und ältesten Fällen, wird vollständig beseitigt.

Ich bitte ein geehrtes Publikum, Vertrauen zu meinen Kuren zu haben, indem ich nie zu einer Kur rathen werde, wenn ich sehe, daß keine Hilfe möglich ist. **Tausende geheilt.**

Briefe bitte unter obiger Adresse zu senden.

Ich bin in Eibenstock nur **Freitag**, den 15. d. Mts. zu sprechen im **Hofel zum Rathhaus** von früh 9 bis 1 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Auction.

Begzugshalber bin ich gefonnen, nächsten **Montag und Dienstag,**

als den 18. u. 19. März,

meine sämtlichen **Schanlwirtschaftsuten-** sissen, als: Bier-, Schnaps- und Weingläser, Porzellan und andere Küchengeräthschaften, ebenso **Möbel**, als: Tische, Stühle, Bänke, Schränke und Bettstellen, die **Vor-** räche an **Roht- und Weißweinen**, sowie **sämtliche Adergeräthe** zc. zc., öffentlich an den Meistbietenden zu versteigern und werden Erstehungslustige hierzu freundlichst eingeladen.

Eibenstock,
den 11. März 1878.

Achtungsvoll

Heinrich Koch.

Grundstückverkauf.

Wegen Erbauseinandersehung sollen die den weil. Gotthilf Unger's Erben, auf der Haberleithe hier, zugehörigen Grundstücke, als: **Das Wohnhaus mit Gras- und Gemüsegarten, die Scheune, ein Feld am Kreuzel sowie eine Wiese am Dorfbach,** im Ganzen oder Einzelnen sogleich aus freier Hand verkauft werden.

Betr. Kaufabschluß wollen sich Käufer deshalb wenden an

Ludwig Gläß.

Die lithographische Anstalt und Buchdruckerei

von Richard Oschatz in Chemnitz empfiehlt sich zur Aufnahme von **Fabrikge-** bänden, größeren Häusercomplexen, **Ma-** schinen und Maschinentheilen, sowie aller industrieller Gegenstände zu **Preis-** couranten, **Facturen, Adressarten** zc. unter Zusicherung feinsten Ausführung und billigster Preise.

Einfassungen für

Chrenbürger = Diplome,

sowie Diplome für Gesellschaften sind stets vorrätzig in der lithographischen Anstalt von **Richard Oschatz in Chemnitz.**

Lehrbriefformulare

in einfacher und eleganter Ausstattung liefert die lithographische Anstalt von **Richard Oschatz in Chemnitz.**

Ein Knabe, welcher Lust hat

Tischler und Glaser

zu werden, kann zu Ostern in die Lehre treten bei **Georg Hörnig** in Schneeberg.

Lehrlings = Gesuch.

Für ein **Spitzen- und Stickeriegeschäft** wird ein junger Mann, Sohn achtbarer Eltern, als Lehrling gesucht. Wo, ist in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

Eine schon gebrauchte, aber im besten gangbaren Zustande befindliche

Bonnaz - Tambourin- Maschine

steht preiswerth zum Verkauf. Wo? ist zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Gastwirthen oder sonstigen soliden Personen ist der Verkauf eines überall leicht verkäuflichen guten Artikels bei hoher Provision zu übertragen. **Franco-Offerten** sind innerhalb 8 Tagen sub **M. P. 800 postlagernd Carlsruhe** (Baden) zu richten.